

Gehören Lehrer/innen zu den reichsten 10% in Deutschland?

Beitrag von „Das Pangolin“ vom 6. Oktober 2020 18:25

Zitat von Bolzbold

Wir hätten den Thread nach einer Seite bereits beenden können. Die generelle Antwort auf die These ist "kommt auf die individuellen Umstände an und mit wem man sich vergleicht".

... wobei es ja in dieser Diskussion nie darum ging, zu definieren, was es bedeutet, reich zu sein und wer es demzufolge "wirklich ist", sondern - wie ich irgendwo schon mal schrieb - sich einfach mal zu freuen, wie vergleichsweise gut es uns als Lehrern eigentlich finanziell geht. Wobei auch das ja nicht auf alle "Lehrer" zutrifft, wie ich eben gerade las.

Es tut gut, mal über den eigenen Tellerrand hinauszuschauen und sich nicht immer nur mit denen zu vergleichen, die noch mehr Geld verdienen (wo sollte das auch enden?).

Zitat

„Ich war an mehreren Musikschulen hier im Rhein-Main-Gebiet. Es ist einfach so, dass die Absicherung fehlt und das Honorar extrem niedrig ist für einen Selbständigen. Und dann gibt es an manchen Musikschulen noch festangestellte Kollegen, die verdienen das Doppelte. Wenn man da nebendran sitzt und die gleiche Arbeit macht, fühlt man sich einfach nicht gut.“ <https://www.deutschlandfunkkultur.de/prekaere-arbei...sdE860i6blitqwQ>